

Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. Oktober 1956 - 15. September 1957
von

Gottfried O p i t z

Die bereits im letzten Bericht erwähnte Mitarbeit am Glossar zur Ausgabe der Österreichischen Chronik des Jakob Unrest erstreckte sich auch noch auf den jetzigen Berichtszeitraum. Nach der endgültigen Fertigstellung des Manuskriptes las ich gemeinsam mit den beiden Bearbeitern, O. Basler und I. Baur, die erste Korrektur, die sich sehr schwierig und zeitraubend gestaltete; einige Fragen mußten in mehreren Besprechungen mit den beiden Bearbeitern geklärt werden. Sie konnte daher erst im Januar 1957 abgeschlossen werden. Auch die Umbruchkorrektur, die noch einer ganzen Menge von Änderungen und Verbesserungen bedurfte, sah ich zusammen mit Frl. Baur gründlich durch. Diese Arbeit war Anfang Juni 1957 abgeschlossen.

Weiter beschäftigte ich mich mit der ebenfalls bereits erwähnten Durchsicht des Manuskriptes der Ausgabe der Chronica Austriae des Thomas Ebendorfer (Bearb. A. Lhotsky). Ich konnte auch hier dem Bearbeiter mit Hinweisen und mit der Klärung zweifelhafter Stellen behilflich sein und ihm zum Sachkommentar noch verschiedene Nachweise bieten. Viele dieser Fragen konnten bei mehreren Besuchen von Prof. Lhotsky in München erörtert werden, anderes mußte einer sehr umfangreichen Korrespondenz überlassen werden. Von der als besonderes Buch in der Schriftenreihe der MGH. erschienenen Biographie des Thomas Ebendorfer las ich die erste und zweite Korrektur mit. Außerdem überprüfte ich das Manuskript der von Dr. Haefele bearbeiteten Edition der Gesta Karoli Magni Notkers des Stammlers auf seine technische Einrichtung und konnte bei dieser Gelegenheit Dr. Haefele auch zum Text und zum Sachkommentar noch einige Hinweise geben. Mit der ersten Korrektur dieser inzwischen in den Druck gegangenen Ausgabe bin ich zusammen mit dem Herausgeber zur Zeit beschäftigt.

Auf Wunsch der Herausgeber (Prof. Heimpel und Prof. Grundmann) sah ich von der zur Zeit im Satz befindlichen Ausgabe der Werke des Alexander von Roes die Einleitung in erster Korrektur und den Text im Umbruch durch. Auch diese Arbeit war am Ende des Berichtszeitraumes noch nicht abgeschlossen.

Vom 23. - 30. Juli 1957 unternahm ich eine Reise nach Magdeburg, um im dortigen Landeshauptarchiv Sachsen - Anhalt eine Nachlese nach Urkunden Konrads III. zu halten. Ich durfte mich bei dieser Aufgabe